



## Presseinformation

Nr. 328/2010

Kiel, Donnerstag, 16. September 2010

Bildung / Begabtenförderung

### Cornelia Conrad: Förderung der Hochbegabten ist wertvoll für den Bildungsstandort Schleswig-Holstein

Zur heutigen Auftaktveranstaltung für das Projekt „Kompetenzzentrum für Begabtenförderung in Kindertagesstätte und Grundschule“ sagte die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Cornelia Conrad**:

„Ich bin sehr froh darüber, dass die Begabtenförderung in Schleswig-Holstein nun kein Schattendasein mehr fristet. Bildungsminister Dr. Ekkehard Klug hat das Versagen der sozialdemokratischen Bildungspolitik auch in diesem Punkt richtig erkannt und nimmt sich jetzt gemeinsam mit der Karg-Stiftung dieses wichtigen Anliegens an.“

Hochbegabung müsse so früh wie möglich erkannt werden, damit die entsprechende Förderung der Kinder auch optimal greifen könne, erklärte Conrad. Hochbegabte Kinder müssten die bestmögliche Förderung erhalten. „Daher ist dieses Projekt für die hochbegabten Kinder, deren Eltern und letztlich auch für den Bildungsstandort Schleswig-Holstein so wertvoll“, sagte Conrad.

„Es wurden unter der SPD-Bildungsministerin Ute Erdsiek-Rave Hochbegabte leider nicht ernst genommen. Somit lagen vorhandene Potenziale im schleswig-holsteinischen Bildungssystem lange brach“, so Conrad weiter. Dies sei offenbar auch von den Sozialdemokraten beabsichtigt gewesen. So hatte Erdsiek-Rave im September 2000 noch vor dem Bildungsausschuss die Auffassung der damaligen rot-grünen Landesregierung erläutert – „dass man gerade vor dem Hintergrund der flächendeckend im Land angebotenen Verkürzung der Gymnasialschulzeit spezielle Klassen für Hochbegabte für nicht erforderlich halte.“ „Dies ist nun zum Glück Vergangenheit“, erklärte Conrad abschließend.

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Katharina Loedige, MdL**  
Stellvertretende Vorsitzende

**Günther Hildebrand, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

www.fdp-sh.de